

Pressemitteilung

Folgende zur Hauptverhandlung anstehende Strafsache könnte für die Presse von Interesse sein:

Freitag, den 21.08.2020, 09:00 Uhr, Landgericht Detmold (Strafkammer I)

Strafsache gegen J. aus Bad Salzuflen

wegen versuchten Mordes

Staatsanwaltschaft Detmold: 31 Js 111/17 | gerichtliches Aktenzeichen: 21 Ks 2/19

Die Staatsanwaltschaft Detmold legt der 28 Jahre alten Angeklagten folgendes zur Last:

Die Angeklagte – somalische Staatsangehörige – soll im Juni 2013 in Afgoye/Somalia versucht haben, den Geschädigten A. zu ermorden, nachdem dieser und ein weiterer Mann sie brutal vergewaltigt hätten. Die Angeklagte habe A. nach Einbruch der Dunkelheit aufgelauert und ihm zweimal von hinten, als er sich gerade gebückt habe, ein Messer in den Rücken gerammt, um ihn zu töten. Der Geschädigte habe den Angriff verletzt überlebt.

Der Anklagevorwurf beruht allein auf den Angaben der Angeklagten, die sie erstmalig im Rahmen der Beantragung von Asyl im März 2017 machte. Aus Furcht vor Verfolgung sei sie mit zwei kleinen Kindern aus Somalia geflohen.

Das deutsche Strafrecht findet im vorliegenden Fall Anwendung, da die angeklagte Tat in Somalia mit Strafe bedroht ist, die Angeklagte zum Tatzeitpunkt Ausländerin war, sie sich nunmehr im Inland aufhält und sie nicht nach Somalia ausgeliefert werden kann – insbesondere deshalb nicht, weil ihr im Fall einer Verurteilung dort die Todesstrafe droht.

Die Angeklagte wird von Rechtsanwalt Martin Mauntel aus Bielefeld verteidigt.

Detmold, den 14.08.2020

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.

Vors. Richter am Landgericht

Pressesprecher

Landgericht Detmold

Tel.: 05231/768-274

Fax: 05231/768-500

E-Mail: wolfram.wormuth@lg-detmold.nrw.de